

1. Ausgabe Februar 2009, Agro Wallis erscheint 2-mal monatlich jeweils am ersten und dritten Samstag des Monats

Herausgeber: OLK Sekretariat, Talstrasse 3, 3930 Visp, Tel. 027 945 15 71, Fax 027 945 15 72, www.olk.ch, info@olk.ch

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: Donnerstag, 12. Februar: Texte elektronisch abgefasst und Fotos farbig im Original zusenden an die OLK

Generalversammlung der Evolèner Viehzuchtgenossenschaft Wallis 1 Die Züchter der Walliser Ur-Rasse sind auf Kurs



Sie führen die Evolèner Viehzuchtgenossenschaft Wallis 1, von rechts: Zuchtbuchführer Martin Bammatter, Präsident Helmut Kiechler, Kassier Hans Zurbriggen, Aktuar Robert Imseng und Beisitzer Marc-André Truffer.

Präsident Helmut Kiechler bezeichnet das erste Jahr in der neuen Vorstandszusammensetzung als gutes Lehrjahr. Obschon am einen oder anderen Ort noch Verbesserungspotenzial geortet worden sei, dürfe das Jahr 2008 zweifellos als erfolgreicher Abschnitt in die Geschichte der EVZG eingehen, führt er aus. Nach dem Besamungsverbot für Evolèner Kühe im Februar 2008 nahm der Vorstand in erster Priorität die Neustrukturierung des Samendepots an die Hand. Das Depot befindet sich nun in Naters und deckt den Samenbedarf der nächsten drei Jahre. Um Engpässen vorzugreifen und das Samendepot mit neuen Zuchtlinien auffüllen zu können, richtet der Vorstand ein besonderes Augenmerk auf die Beschaffung von geeigneten Stieren mit den gewünschten Rassenmerkmalen. Im April führte der Geschäftsführer des Zuchtverbandes, Jost Jenny, im Oberwallis einen Expertenkurs durch. Dieser wurde von vier Personen absolviert. Ebenfalls bemühte sich der Vorstand, die Zusammenarbeit mit den Züchtern, die sich im Jahr 2001 abgespalten und den Evolèner Zuchtverein (EVZ) gegründet haben, zu verstärken – insbesondere um

die Führung des Herdebuches zu vereinfachen.

EVZG und EVZ müssen am gleichen Strick ziehen

Die Evolèner Viehzuchtgenossenschaft und der Evolèner Zuchtverein haben das gleiche Ziel: Sie wollen das Evolèner Rind erhalten. In Anbetracht des weiterhin geringen Bestandes ist der enge Kontakt unter den beiden Gruppierungen von grosser Wichtigkeit. Es geht auch darum, dass die Evolèner Züchter geschlossen für ihre Anliegen eintreten. Beide Organisationen sollen eigenständig bleiben, jedoch in Zukunft ein gemeinsames Ziel verfolgen. Dieser Ansicht sei auch der Evolèner Zuchtverein, hält Kiechler fest. Die Evolèner Ausstellung vom 3. Mai 2008 in Naters wertete der Präsident als vollen Erfolg: Die Evolèner konnten einem breiten Publikum präsentiert werden. Die Züchter beider Gruppierungen schlossen neue Bekanntschaften und pflegten einen regen Erfahrungsaustausch. Die positiven Auswirkungen dieses Anlasses rechtfertigen denn auch den Ausgabenüberschuss, zumal die Kasse der Genossenschaft insgesamt solide

dasteht. Die geplante Einteilung in Gruppen und das kommentierte Aufführen der Tiere im Ring dürfte die Schau für Züchter und Publikum bereichern. Sie findet übrigens alle zwei Jahre statt, der nächste Termin wird also 2010 sein.

Neue Züchter gesucht

Die Ziele für das Jahr 2009 sind festgelegt: Der Reinzucht ist weiterhin die nötige Aufmerksamkeit zu schenken und der Rassenbestand soll gehoben werden. Weiter ist die Popularität der Evolèner mit allen Mitteln zu fördern und es müssen neue Züchter gewonnen werden. Um diesen den Einstieg zu erleichtern, ist denn auch ein Flugblatt zur Evolèner Rasse in Arbeit. Die Mittel zur Erhaltung des Evolèner Rindes sind bescheiden, umso wertvoller ist die Arbeit jedes einzelnen Züchters, betont Kiechler. Ohne deren Einsatz hätte das Evolèner Rind keine Überlebenschance. Mit 217 (38 männliche und 179 weibliche) Herdebuchtieren ist die Rasse weiterhin gefährdet. Daran ändern auch die seit dem 1. September 2008 gemeldeten 45 Kälber (22 weibliche und 23 männliche) nichts, gilt doch eine Rasse bis zum Bestand von 1000 Tieren als gefährdet. Dies gibt Jost Jenny vor allem bei der Diskussion um die vermehrte Berücksichtigung der Farbmerkmale beim Punktieren der Tiere zu bedenken. Der Zeitpunkt, Evolèner Züchter zu brüskieren, nur weil ihre Tiere die für Elitietiere vorgesehenen Farbmerkmale nicht vollumfänglich aufweisen, wäre völlig falsch gewählt.

Bewährtes bestätigt

Die GV bestätigt einstimmig den bereits im Laufe des Jahres in den Vorstand geholten Marc-André Truffer als Beisitzer. Er ersetzt Sebastian Anthamatten. Ebenfalls bestätigt wird die Expertenkommission. Ihr gehören Patrik Imhof, Martin Bammatter, Helmut Kiechler und Robert Imseng an. Im Weiteren bestätigt die Versammlung den früher gefassten, jedoch nie angewendeten Beschluss, ab dem zweiten Abstammungsausweis beim Züchter eine Taxe zu erheben. Ebenso muss der Züchter eine speziell verlangte Nachpunktionierung in Zukunft berappen. Weiterhin gratis bleibt das Nachpunktieren von Tieren anlässlich der jährlichen öffentlichen Schau, oder wenn der Experte sowieso für das Punktieren von Erstmelken auf dem Betrieb ist. Von der Amtszeitbeschränkung des Präsidenten auf acht Jahre will die Versammlung hingegen nichts wissen, worauf der Vorstand den Antrag zurückzieht.

Reinrassigkeit gewährleistet

Jost Jenny, der Geschäftsführer des Züchterverbands, erinnert die Züchter daran, dass sie über ihn eine Sammelbestellung für die TVD-Ohrmarken auslösen können. Dem Züchter ist es freigestellt, einen Einjahres- oder Zweijahresbedarf zu bestellen. Das Zusammenlegen der Herdenbücher bezeichnet er als sinnvolle Lösung mit rein administrativen und technischen und vor allem kostensparenden Konsequenzen. Er zerstreut die Befürchtung, dass Züchter anderer Rassen durch das Einkreuzen von Evolèner Stieren plötzlich zu einem Evolèner Bestand kämen. Im Herdenbuch werden nur reinrassige Tiere aufgenommen. Im Zweifelsfall kann die Reinrassigkeit mit einer DNA-Analyse überprüft werden.



Max Stalder von der Valbiogas (Zweiter von links) nimmt zusammen mit dem Vertreter von La Cavigne den Prix Agrivalais 2008 entgegen. Setzen Sie die Oberwalliser Erfolgsserie fort, bewerben Sie sich für den Prix Agrivalais 2009!

Die Walliser Landwirtschaftskammer lädt zur Teilnahme ein Prix Agrivalais 2009

Seit neun Jahren verleiht die Walliser Landwirtschaftskammer jährlich an ihrer Generalversammlung den «Prix Agrivalais». Dem Gewinner winken 6000 Franken. Ziel des «Prix Agrivalais» ist es, Bauernbetriebe, bzw. Unternehmen, Organisationen oder Gemeinschaften, die im Landwirtschaftssektor tätig sind, auszuzeichnen. Eine mehrköpfige Jury prämiert besonders erfolgreiche, dynamische und kreative Unternehmen mit bereits bestehenden Projekten oder Produkten. Bisher ausgezeichnet wurden: Pommes de la Bâtiatz, Sélection Valais, Alpgold, Bioalpea, La Corbeille d'Entremont, Yakzucht Emdb, Alpenbrunch, Lammioli zusam-

men mit Nend.abricot, Valbiogas zusammen mit La Cavigne.

Eingabetermin verlängert bis 16. Februar

Definitiv letzter Eingabetermin für Projekte ist der 16. Februar 2009. Das Reglement für den «Prix Agrivalais» sowie das Formular, welches zusätzlich zur Projektpräsentation ausgefüllt und eingereicht werden muss, können bei der OLK bezogen werden (Telefon 027 945 15 71, info@olk.ch).

Wir freuen uns auf zahlreiche innovative Projekte aus dem Oberwallis.



Schnappschuss der Evolèner Viehausstellung 2008 in Naters – sie soll alle zwei Jahre stattfinden.



Heute und morgen in der Mehrzweckhalle Sand in Visp

20. Schwarznasenausstellung

Heute um 12.30 Uhr wird die 20. Schwarznasenausstellung des Oberwalliser Schwarznasenverbands in der Mehrzweckhalle Sand in Visp eröffnet. Gleichzeitig wird der Festbetrieb aufgenommen. Für die diesjährige Ausstellung sind 216 Tiere angemeldet. Der Anlass hat sich in den letzten Jahren zu einer der bedeutendsten Veranstaltungen unter den Schäferkollegen etabliert. Geniessen Sie die Geselligkeit bei der Schäferfamilie und erleben Sie dabei viele Höhepunkte:

Samstag, 7. Februar 2009

16.00 Uhr Vorführung der erstrangierten Tiere, mit Fachkommentar
19.00 Uhr Unterhaltung und Tanz mit «Beat Steiner»

Sonntag, 8. Februar 2009

10.00 Uhr Hl. Messe umrahmt vom SN-Schäferchor
11.00 Uhr Apéro offeriert vom SN-Verband
12.00 Uhr Gemeinsames Mittagessen
14.00 Uhr Rangverkündigung und Abgabe der Ehrenpreise
15.00 Uhr Abgabe Tombolapreise
16.00 Uhr Beginn des Abtransportes, Schluss der Veranstaltung

Der Oberwalliser Schwarznasenverband heisst Sie herzlich willkommen.

Samstag, 7. Februar 2009

Führungswechsel beim Gartenbauverein Oberwallis

Natal Imahorn löst Martin Holzer ab



Der Gartenbauverein erhielt an der GV 2009 eine neue Führung, von links: René Werlen, Ottilia Ritz, Lukas Imesch, Natal Imahorn und René Furrer.

Der Landschaftsarchitekt Natal Imahorn aus Naters wurde an der 61. Generalversammlung des Gartenbauvereins Oberwallis vom 25. Januar zum fünften Präsidenten des Vereins gewählt. René Werlen, der Gärtnermeister der Stadtgemeinde Brig-Glis, steht ihm als Vizepräsident zur Seite. Als Vorstandsmitglieder bestätigt wurden weiter Ottilia Ritz-Wyssen von Bitsch als Sekretärin, René Furrer von Brig als Kassier sowie Lukas Imesch von Baltschieder. Nach 22 Jahren Vorstandsarbeit im Gartenbauverein, davon 11 Jahre als umsichtiger Präsident, wurde Martin Holzer an der gut besuchten Generalversammlung mit herzlichem Applaus verabschiedet und verabschiedet. Die Gartenbaufamilie hofft jedoch, ihren Ex-Präsidenten als einziges lebendes Ehrenmitglied noch viele Jahre an ihren Anlässen anzutreffen. Mit einem Präsent wurde auch die Arbeit von Margret Mazotti-Lehner, welche vor allem durch ihre kreativen Unterhaltungsideen bestach, gewürdigt. Sie legt die Vorstandsarbeit aus gesundheitlichen Gründen nieder.

Der Verein geht ins siebte Jahrzehnt

Im präsidentalen Jahresbericht blickt Martin Holzer auf die gut gelungenen Anlässe des letzten Jahres zurück und erinnert an die Feier zum 60-Jahr-Jubiläum des Vereins, verbunden mit dem Erntedank. Erfreut stellt er fest, dass die Bemühungen um ein jüngeres Publikum erste Früchte tragen. Zum einen konnte der Vorstand in den letzten zwei Jahren stark verjüngt werden, zum anderen sind an vielen Gartenbauanlässen auch wieder junge Ehepaare mit Kindern anzutreffen. 38 Neueintritte waren im vergangenen Jahr zu verzeichnen. Trotz einiger Verluste aus Altersgründen oder wegen Todesfall konnte die Mitgliederzahl per Ende 2008 auf 298 gesteigert werden. Das bedeutet 18 Personen mehr als im Vor-

jahr. Einstimmig verabschiedet wurde die vorgeschlagene Statutenänderung, wonach die Amtszeit des Präsidenten auf 6 Jahre beschränkt wird. Die Erneuerungswahl findet alle 3 Jahre statt. Der zurücktretende Präsident darf weiterhin im Vorstand bleiben und eine Wiederwahl ist möglich.

Attraktives Programm 2009

Die traditionellen Vorträge beginnen mit dem Thema «Gemüse mit Öl und Essig verfeinern» am 3. März. Am 9. September wird zum Thema «Heilpflanzen und Giftpflanzen» und am 7. Oktober zum Thema «Pilze: Schmaus oder Spitalaufenthalt» referiert. Neben den vom Landwirtschaftszentrum in Visp gebotenen Kursen im Bereich Obst- und Gartenbau steht am 25. April der Kurs «Säen und Pflanzen für Einsteiger» auf dem Programm. Geselligkeit unter Gartenfreunden wird am 30. August mit dem Racletteausflug ins Goms und am 20. Juni mit einer Wanderung im Lötschental geboten. Am 16. Mai wird zudem die von Christoph Carlen geleitete Forschungsanstalt Fougères in Conthey besucht. Einen weiteren Höhepunkt bietet der Erntedank vom 11. Oktober, welcher zusammen mit dem Seelsorgeteam der Oberwalliser Landwirtschaftskammer organisiert wird. Ebenso ist der Gartenbauverein am Ehrengastauftritt der Oberwalliser Landwirtschaft an der Vifra 2009 anzutreffen. Der Abschluss des reich befruchteten Jahresprogramms findet dann am 19. November statt.

Alle Interessierten sind zu den Anlässen herzlich willkommen. Mit nur 15 Franken als Einzelmitglied und 25 Franken als Ehepaar bleibt die Mitgliedschaft im Gartenbauverein weiterhin günstig. Sie ermöglicht die Gratis-Teilnahme an allen Anlässen und bedeutet Information aus erster Hand. Anmeldungen richten Sie bitte an Ottilia Ritz in Bitsch.



Vorstandsmitglied Margret Mazotti und der langjährige Präsident Martin Holzer wurden mit einem herzlichen Dank verabschiedet, links Natal Imahorn, der neue Präsident.

Schafannahmen

Die nächsten Schlachtschaf-Annahmen finden statt am Dienstag, **10. Februar** in **Wiler**, am Mittwoch, **11. Februar** in **St. Niklaus** und in **Gampel**, am Mittwoch, **18. Februar** sowie am Mittwoch, **4. März** und Mittwoch, **18. März** in **Gamsen**. Sie beginnen jeweils um 8.00 Uhr, ausgenommen die Annahme in Gampel, welche um 13.00 Uhr beginnt. Die Anmeldungen sind bis spätestens **14 Tage vor der Durchführung** zu richten an Telefon 027 945 15 71.

Bei Abwesenheit ist der Telefonbeantworter eingeschaltet. Die Tiere können auch per Fax unter 027 945 15 72 oder über E-Mail an info@olk.ch angemeldet werden. Bitte geben Sie bei der Anmeldung neben Ihrer Adresse und Telefon-Nummer das Annahmedatum, den Annahmeplatz, die Anzahl Auen und Lämmer und die Rasse bekannt.

Zu spät eintreffende Anmeldungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Nächste Schlachtviehannahmen

Die nächsten Schlachtviehannahmen sind am Mittwoch, **18. Februar** und Mittwoch, **4. März** geplant. Sie beginnen jeweils um 13.00 Uhr. Die Tiere müssen bis spätestens 14 Tage vorher angemeldet werden. Es müssen mindestens 20 Tiere aufgeführt werden. Sie finden das Anmeldeformular auf der

Webseite www.olk.ch unter der Rubrik «Dokumente». Oder verlangen Sie es unter **Telefon 027 945 15 71**. Senden Sie das Anmeldeformular zusammen mit dem Abstammungsausweis und der Abkalbebestätigung an: Oberwalliser Landwirtschaftskammer (OLK), Talstrasse 3, 3930 Visp.



Landwirtschaftliche Orientierungsschule

Wird Ihr Kind bald die 3. Klasse der Orientierungsschule besuchen? Wir weisen Sie auf die Möglichkeit hin, das 3. Jahr der Orientierungsschule am Landwirtschaftszentrum in Visp zu besuchen. Damit Sie sich einen Überblick verschaffen können, listen wir Ihnen die wichtigsten Informationen auf:

- Die landwirtschaftliche Orientierungsschule dauert ein Jahr und zählt als 9. Schuljahr der obligatorischen Schulzeit. Der Unterricht wird nach dem offiziellen Programm der 3. Orientierungsschule durchgeführt.
- Unsere landwirtschaftliche Orientierungsschule ist die ideale Vorbereitung für alle Berufe. Sie bietet eine sinnvolle Alternative zum letzten Schuljahr im OS-Zentrum an.
- Den Schülern werden am Mittwochnachmittag zusätzlich Kenntnisse in den landwirtschaftlichen Grundlagern vermittelt. Sie können somit in unserem Betrieb eigene Erfahrungen

im Bereich der Landwirtschaft sammeln. Dieser Unterricht wird durch zusätzliche Ferientage kompensiert.

- Die Schüler haben die Möglichkeit, von Montag bis Freitag in unserem Internat zu wohnen. Dies ist natürlich eine gute Gelegenheit, um die Selbstständigkeit Ihres Sohnes oder Ihrer Tochter zu fördern. Zusätzlich können die Schüler so den Kontakt untereinander vermehrt pflegen.
- Den Schülern stehen in ihrer Freizeit ein Computerraum, ein Aufenthaltsraum und ein Fernsehraum zur Verfügung.

Schön, wenn wir Ihr Interesse wecken konnten. Wir freuen uns über Ihre Anmeldung für die Orientierungsschule im Landwirtschaftszentrum. Für Fragen stehen wir gerne unter der Telefonnummer 027 948 08 10 zur Verfügung. Sie erreichen uns auch über E-Mail an: bildung@lz-visp.ch

Regionale Informationsveranstaltungen Aktuelle Themen im Berggebiet

Im Februar/März dieses Jahres veranstaltet das Amt für Beratung und Viehwirtschaft zusammen mit der OLK wiederum regionale Informationsveranstaltungen. Der Betriebsberater Ihrer Region und die Geschäftsstelle der OLK informieren zu aktuellen Themen. Sie sind herzlich eingeladen, an einer der Veranstaltungen teilzunehmen.

Programm

1. Wichtige Neuerungen der AP 2011, z.B. Direktzahlungsverordnung, Begriffsverordnung, Sömmerungsbeitragsverordnung, Ökoqualitätsverordnung, Ethoprogrammverordnung, Strukturverbesserungsverordnung.
2. Rolle der TVD im Zusammenhang mit den Direktzahlungen
3. Aktuelle Änderungen im Ökologischen Leistungsnachweis, wichtigste Beanstandungsgründe
4. Aus- und Weiterbildung in der Landwirtschaft im Zusammenhang mit den Direktzahlungen
5. Informationen der OLK zur VIFRA

2009, zum Versicherungsangebot und zu den öffentlichen Märkten
6. Ausblick zur Weiterentwicklung der Agrarpolitik

Termine

- Montag, 16. Februar 2009, 20.00 Uhr**
Saas-Grund, Mehrzweckgebäude, Saal Flutschhorn
- Mittwoch, 18. Februar, 20.00 Uhr**
Wiler, Burgerstube
- Dienstag, 24. Februar, 20.00 Uhr**
Visp, Landwirtschaftszentrum
- Mittwoch, 25. Februar, 20.00 Uhr**
Mörel, Hotel Relais Walker
- Freitag, 27. Februar 2009, 20.00 Uhr**
St. Niklaus, Singsaal, Regionalschulhaus
- Montag, 2. März, 13.30 Uhr**
Glüringen, Mehrzweckhalle
- Donnerstag, 5. März, 20.00 Uhr**
Naters, Restaurant Bellevue
- Freitag, 6. März, 20.00 Uhr**
Turtmann, Augstbordkäserei
- Montag, 9. März, 13.30 Uhr**
Simplon-Dorf, Gemeindesaal

Weitere Infos
siehe Rückseite



Kurse

Alle Kurse finden im Landwirtschaftszentrum an der Talstrasse 3 in Visp statt, sofern kein anderer Kursort angegeben ist.

Schnittkurs für Obstbäume

7./14./21. Februar: Die Teilnehmer lernen von 8.00 bis 12.00 Uhr die Grundkenntnisse des Obstbaum-Schnitts in Theorie und Praxis kennen. Auskunft und Anmeldung beim LZV*

Pflanzenschutz im Hausgarten

13. Februar: Erkennen von Krankheiten, Anwendung von Pflanzenschutzmitteln und praktische Tipps. Auskunft und Anmeldung bis 13. Februar beim LZV*

Schaf-, Lamm- und Wildverarbeitung

14. Februar: Fleischerlegung und -zubereitung sowie Präsentation sind die Inhalte dieses Kurstages, der sich besonders an Schaf- und Ziegenhalter, Hobby-Köche und Jäger richtet. Auskunft und Anmeldung beim LZV*

Kurs Pferdehaltung, inkl. Gestütbesichtigung

20. Februar: Die Teilnehmer erhalten Einblick ins SNG und Fachinformationen über die Pferdehaltung. Auskunft und Anmeldung beim LZV*

Wohltuende Wickel und Kompressen

26. Februar: Die Teilnehmer lernen verschiedene Anwendungsmöglichkeiten und die Herstellung von Wickeln und Kompressen kennen. Der von der Bäuerinnenvereinigung organisierte Kurs steht allen Interessierten offen. Anmeldung bei Imelda Ammann, Telefon 027 932 28 22.

Wie starte ich ein Agrotourismus-Projekt?

27. Februar: Theoretisches und praktisches Grundwissen, um ein Agrotourismus-Projekt erfolgreich zu starten. Auskunft und Anmeldung beim LZV*

LZV*: Landwirtschaftszentrum Visp (LZV):
Tel. 027 948 08 10 oder Fax 027 948 08 13,
bildung@lz-visp.ch

Agenda

7./8. Februar

Ausstellung des Oberwalliser Schwarznasen-Schafzuchtverbandes (SN) in Visp

14. Februar

Delegiertenversammlung des Oberwalliser Fleckviehzuchtverbandes im Restaurant Ackersand in Stalden

19. bis 22. Februar

Tier und Technik in St. Gallen: Fachmesse für Nutztierhaltung und Landtechnik mit Tierausstellungen und täglichen Vorführungen sowie Sonderschau «Grasland Schweiz», verschiedene Fachtagungen und Rahmenprogramm

28. Februar

Delegiertenversammlung des Schweizerischen Schafzuchtverbandes in Naters

3. März

Gemüse mit Öl und Essig verfeinern und konservieren, Vortrag mit Herr Heinzen «vom Fass» Brig um 19.30 Uhr im Restaurant Bellevue in Naters

5. März

Bäuerinnentagung in der Simplonhalle in Brig



Oberwalliser
Landwirtschafts
Kammer

Treffpunkt der Landwirtschaft an der VIFRA 2009

Die Visper Frühjahrsausstellung VIFRA feiert dieses Jahr ihr 30-Jahr-Jubiläum. Die Oberwalliser Landwirtschaft ist als Ehrengast geladen. Die VIFRA beginnt am Freitag, dem 24. April, und dauert bis zum Mittwoch, dem 29. April 2009. Die Ausstellung ist jeweils von 17.00 bis 22.00 Uhr geöffnet, am Sonntag von 11.00 bis 20.00 Uhr. Die VIFRA soll Treffpunkt für die Bauernfamilien und die nichtbäuerliche Bevölkerung sein.

Zehn Franken für eine Kreuzfahrt

Einer der Höhepunkte des Ehrengast-Auftritts der Oberwalliser Landwirtschaft wird die grosse Tombola-Verlosung am letzten VIFRA-Tag, am Mittwoch, dem 29. April, um 21.00 Uhr sein. Es werden insgesamt über 100 Preise mit einer Gewinnsumme von über 10 000 Franken verlost. Die OK-Mitglieder trugen in den letzten Wochen emsig Tombolapreise zusammen. Dank vieler Sponsoren darf sich das Resultat sehen lassen: Als Hauptgewinn winkt eine Kreuzfahrt nach Italien-Griechenland-Kroatien im Wert von 2000 Franken. Nehmen Sie Ihre Chance wahr, um in der zweiten Okto-

berhälfte eine achttägige Kreuzfahrt durch die Adria, vorbei an pittoresken Hafenstädtchen und malerischen Küsten geniessen zu können. Weiter werden Badeferien in Spanien, ein Rucksackmäher, Ski, ein Laptop/PC, eine Saisonkarte Winter 09/10 der Aletschbahnen, ein Helirundflug und zwei Motorsägen sowie geschnitzte und aus Zinn gegossene Kunstwerke verlost. Zu gewinnen gibt es ausserdem viele Tageskarten der Luftseilbahn- und Postautounternehmen im Oberwallis, Konsumationsgutscheine der einheimischen Gastronomie, Warengutscheine der einheimischen Metzgereien und Käseereien, feine Walliser Weine, Alpkäse, Kartoffeln unserer Bauern und vieles mehr.

Sichern Sie sich jetzt Ihre Chance auf einen Gewinn

Die OK-Mitglieder und ihre auf das gesamte Oberwallis verteilten Helferinnen und Helfer beginnen in den nächs-

ten Tagen mit dem Verkauf der Tombola-Lose. Jedes verkaufte 10-Franken-Los nimmt an der Verlosung teil. Wir wünschen schon heute viel Glück und danken allen, die durch einen Sponsorbeitrag oder den Kauf eines Tombola-Loses den Ehrengast-Auftritt der Oberwalliser Landwirtschaft an der VIFRA unterstützen. Vom 24. bis 29. April befindet sich die Visper Curlinghalle ganz in den Händen der Bauernschaft. Da sind Präsentationen des Schweizerischen Bauernverbandes, der Schweizer Milchproduzenten, des Walliser Milchverbandes, der IP Suisse und der Pro Montagna anzutreffen. Gleichzeitig stellen wir Ihnen unsere Produkte und Dienstleistungen vor, präsentieren Ihnen unsere Tiere und laden Sie zu ausgewählten bäuerlichen Spezialitäten ins Ehrengast-Restaurant ein. Daneben wird täglich ein bäuerliches Handwerk zu bestaunen sein, und mehrere bäuerliche Gruppen sorgen für musikalische Unterhaltung. Am Sonntag, dem Tag des Ehrengastes, präsentiert sich die Oberwalliser Landwirtschaft um 14.00 Uhr am Ehrengast-Umzug auf den Strassen von Visp. Reservieren Sie sich den Termin. Wir freuen uns auf Sie.

OK Ehrengast Oberwalliser
Landwirtschaft VIFRA 2009



GUT, GIBT'S DIE SCHWEIZER BAUERN.

www.landwirtschaft.ch

Nutzen Sie die ruhigere Zeit

Versicherungspendenzen erledigen

Falls Sie nicht sicher sind, dass Ihre Versicherungen alle Risiken abdecken und keine Doppelversicherungen abgeschlossen sind, sollten Sie die ruhigere Zeit nutzen, um Ihr Dossier überprüfen zu lassen.

Die Experten der bäuerlichen Krankenkasse Agrisano und der Versicherungsabteilung des Schweizerischen Bauernverbandes sowie des landwirtschaftlichen Sachversicherers emmental stehen Ihnen für eine Beurteilung Ihrer Versicherungspolice gerne zur Verfügung. Im Rahmen der Direktzahlungsausbildung am Landwirtschaftszentrum

in Visp wird am Abend des 26. März über alle wichtigen Aspekte der Personen- und Sachversicherungen referiert. Zu diesem Vortrag sind alle Interessierten herzlich eingeladen. Wer eine Einzelberatung wünscht, hat dazu am 26. und 27. März Gelegenheit. Die Fachleute beider Versicherungen empfangen Sie im Landwirtschaftszentrum in Visp zu einem persönlichen Gespräch.

Interessierte können über die OLK einen Termin vereinbaren. Rufen Sie uns an unter 027 945 15 71. Wir freuen uns.

Schweizerischer Bäuerinnen- und Landfrauenverband

Abschlussprüfung Bäuerin

Die Berufsprüfung BP und Höhere Fachprüfung HFP für Bäuerinnen findet vom 9. bis 13. November 2009 in der Bäuerinnenschule Kloster Fahr AG statt.

Die Prüfungsgebühr beträgt 650 Franken, exkl. Register-, Material- und Ausweiskosten. Abgabe der Studien-

respektive Diplomarbeit bis 25. August 2009.

Anmeldung inkl. Themeneingabe der schriftlichen Arbeit bis 8. Mai 2009 an: Susanne Rügsegger-Bigler, Oechtelweg 2, 3132 Riggisberg BE. Infos unter www.landfrauen.ch oder ruegsegger7@bluewin.ch.

Er schafft harte Arbeitseinsätze mit Leichtigkeit:
Der COMBICUT AEBI CC66

Das komfortable Multitalent – robust und universell einsetzbar!

walker
fahrzeugtechnik

Walker Fahrzeugtechnik AG, Furkastr. 140b, 3904 Naters
Telefon 027 927 30 58, Telefax 027 927 30 64
www.garage-walker.ch, info@garage-walker.ch

AEBI

HIER KAUFEN SIE GUT EIN!

AEBI

Viatrac Aebi VT 450 – Aebi TP 450

- Hydropneumatische Einzelradfederung
- Front-, Heck- oder Allradlenkung
- Euro 4 Turbodiesel (98 PS) mit Partikelfilter
- Bis 5 Tonnen Nutzlast

Beratung, Verkauf und Service:
R. Meichtry, 3956 Guttet-Feschel
Land- und Kommunalmaschinen
Tel. 027 473 16 03 / Fax 027 473 30 03

Reform • New Holland • Honda • Pöttinger • Kuhn

TOP-OCCASIONEN

- ✓ Schneefr. Honda HS 1180T + 1390Z
- ✓ Schneefr. Aebi SF 2 + SF 3 + KM 54
- ✓ Schneefr. Yanase + Kobashi
- ✓ Motorschlitten Arctic Cat + Yamaha
- ✓ Raupenfahrzeug Honda HP 400 + 500
- ✓ Generator mit Dieselmotor 6 KVA
- ✓ Anhänger Saris + Viehanhänger
- ✓ Reform Metrac 2004 GS
- ✓ Reform Metrac G6 m. Kabine + Heizung
- ✓ Reform Metrac H6 m. Kabine + Heizung
- ✓ Aebi Terratrac TT 70 S
- ✓ Reform Multi 455 S + 555 S + 565 S
- ✓ Reform Multi 575 S + T8 + T9
- ✓ Reform Ladew. 11+13+15+18 m³
- ✓ Traktor New Holland L 65 m. Kabine
- ✓ Traktor New Holland TN 95 m. FH+FZ
- ✓ Traktor New Holland TL 90 m. Frontlad.
- ✓ Rigitrac SH 120
- ✓ Traktor Fendt 716 mit Frontlader
- ✓ Motorsägen Stihl + Husqvarna
- ✓ Rosselli Holzspalter + Brennholzfräse
- ✓ Farmi Seilwinde 3T + 6T
- ✓ Diverse Füttersilo + Polyestersilo
- ✓ Mistzetter Galner Vario 2,0 m³
- ✓ Mistzetter Galner Vario 2,7 m³
- ✓ Mistzetter Galner Vario 3,1 m³
- ✓ Mistkran Griesser Telearm gezogen
- ✓ Mistkran Coma CL 550 gezogen

Hits des Monats:
Honda Schneefräsen zum Spezialpreis
Motorsäge Stihl MS 170 Spezialpreis Fr. 299.- netto

Zumstein Maschinen AG

Zumstein • Saris • Lerda • Stihl • Husqvarna

Landmaschinen AMMETER AG
Ammeter AG, Agarn, Landmaschinen, Tel. 027 473 24 82
Ammeter & Franzen AG, Brig-Glis, Industriestr. 85, Tel. 027 923 31 20
www.ammeterag.ch

Jetzt aktuell
Winterbehandlung

- Veralin CD
- Sprion Granulat 5 kg oder 25 kg (Anwendung bis 25. März)

OKAY GARDEN PROFI
Baumscheren ab Fr. 19.90

HEIZÖL-WETTBEWERB
Bei AGROLA gibt es **100'000 Liter** Heizöl zu gewinnen!

Landi
OBERWALLIS
fenaco, Überlandstr. 70
3902 Brig-Glis
Telefon 027 923 10 86
www.landioberwallis.ch

LANDI Oberwallis
agrola.ch

AGROLA the swiss energy

UNITRAC
...mehr als ein Transporter

Lindner

Johann Schmidhalter AG
Service + Verkauf von Land- und Kommunalmaschinen
Bielstrasse 41 • 3902 Glis • Tel. 027 923 95 78

Inhre Hilfe sorgt für lebendige Berggebiete.
PC 80-32443-2

Schweizer Berghilfe
Aide Suisse aux Montagnards
Aiuto Svizzero ai Montanari
Agid Svizzer per la Muntogna

www.berghilfe.ch

WEHREN AG
Maschinen-Fahrzeuge
CH-3985-Münster VS

Telefon:
027 973 33 03
079 221 09 45

www.wehren-landmaschinen.ch

- Reform • Steyr-Case • Kubota • Stihl • Honda • Arctic Cat.

M108S

Kubota Traktoren: Praxisgerechte Technik, Top-Qualität, fairer Preis
Verlangen Sie eine Offerte, Sie werden staunen!